

Stadt Heilbronn	Dez. IV	Amt: Amt für Straßenwesen	Datum: 27.04.2016	GR-Drucks. Nr. <b>141</b>
Az.: 66 St-P/pa		App: 4433		
<b>Vorberatung</b>		<b>Entscheidung</b>		
V B+U BE Wi J Uml BBR <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		V B+U BE Wi J Uml GR BMA <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
Tag:		Tag: 07.06.2016		
<input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		
Betreff:	RadKULTUR 2016 Kenntnisnahme des Jahresprogramms Heilbronn			

## I. Antrag

Das Heilbronner Jahresprogramm zum RadKULTUR-Jahr 2016 wird zur Kenntnis genommen.

## II. Sachverhalt

### Hintergrund RadKULTUR – Eine Initiative des Landes Baden-Württemberg

Radfahren ist schnell, modern, flexibel, preisgünstig, gut für die Umwelt und die eigene Gesundheit und entlastet die Straßen. Erklärtes Ziel der Landesregierung Baden-Württemberg ist daher, die vielen Argumente für das Fahrrad noch stärker in das Bewusstsein der Menschen zu bringen und die Entwicklung einer fahrradfreundlichen Mobilitätskultur in Baden-Württemberg zu fördern. Dazu hat das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur (MVI BW) 2012 die Initiative RadKULTUR gestartet.

Die Bewerbung Heilbronn war erfolgreich. Heilbronn ist RadKULTUR-Stadt des Landes Baden-Württemberg und erhielt 2015 zur Umsetzung der Initiative RadKULTUR Landesfinanzmittel in Höhe von 175.000 Euro. Heilbronn hat sich verpflichtet 2016 wenigstens die Hälfte dieser Summe aus eigenen Haushaltsmitteln einzusetzen.

Die Teilnahme an der Initiative RadKULTUR und die erforderlichen Haushaltsmittel wurden in der DS 311 vom 14.10.2014 durch den Heilbronner Gemeinderat genehmigt.

Das Programm der RadKULTUR 2015 wurde in der DS 109 vom 02.04.2015 vorgestellt.

Folgende wesentliche Aktionen sind im Heilbronner RadKULTUR-Jahr 2016 geplant:

- **Kostenfreier RadCHECK an verschiedenen Terminen sowie im Rahmen der SchulTOUR-NEE an den teilnehmenden Schulen und bei der 2. Heilbronner RadSCHNITZELJAGD.** Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, ihr Fahrrad gratis auf Verkehrssicherheit prüfen zu lassen. An mobilen Standorten werden Bremsen eingestellt, Ketten geölt, Lichtanlagen überprüft und vieles mehr. Fragen der Sicherheit im Straßenverkehr werden ebenfalls an diesen Standorten beantwortet. Werden Mängel festgestellt, erhalten die Bürgerinnen und Bürger einen TÜV-Bericht und eine Liste aller Heilbronner Fahrradhändler. Anhand des Berichtes können dann bei einem Fachbetrieb die betreffenden Mängel behoben werden.

Ziele:

- Das Fahrrad positiv im öffentlichen Raum platzieren
- Sicherheit im Straßenverkehr thematisieren
- Fahrräder verkehrssicher machen
- Stärkung der lokalen Wirtschaft, da bei größerem Reparaturbedarf auf die lokalen Fahrradhändler verwiesen wird

- **RadSERVICE-Punkte**

Zur Förderung des alltäglichen Radfahrens gehört neben der Motivation und Begeisterung der Bevölkerung zur Nutzung des Fahrrades auch die Bereitstellung nützlicher Infrastrukturen und Dienstleistungen für Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer.

Die einwandfreie Nutzbarkeit des Fahrrades im Alltags- wie auch Freizeitverkehr ist unabdingbar. Immer mal wieder kommt es beim Fahrradfahren zu kleineren Beeinträchtigungen und Defekten am Fahrrad, welche trotz ihrer vergleichsweise geringen Tiefe bereits Auswirkungen auf die Sicherheit und den Fahrkomfort haben. Oftmals sind diese Mängel durch wenige unkomplizierte Handgriffe zu beheben, sofern das benötigte Material zur Reparatur vorhanden ist.

Hier greift die Idee des RadSERVICE-Punktes. Es enthält für kleine Pannen und andere kleinere Bedarfe von Radfahrenden kostenfrei zur Verfügung gestellte Materialien und Werkzeuge, mit denen die Nutzer eigenständig kurzfristige Reparaturen an ihren Fahrrädern durchführen können. Erhältlich sind die Reparaturpakete bei Kooperationspartnern (öffentliche Einrichtungen, Betriebe, Unternehmen, Einzelhandelsgeschäfte etc.) sein. Gestartet wird mit 15 RadSERVICE-Stationen. Im Jahresverlauf soll das Netzwerk ausgebaut werden.

Ziele:

- Erhaltung der Mobilität
- Service am Kunden
- Dichtes Netz an RadSERVICE-Punkten

- **Verkehrssicherheits-Aktion „Schulterblick statt kalte Schulter“**

Die Verkehrssicherheit ist Thema der nächsten Brötchentüten-Aktion. „Schulterblick statt kalte Schulter – Tu's aus Liebe“ ist der Slogan, mit dem Autofahrer beim Brötchenkauf charmant daran erinnert werden, sich beim Abbiegen per Schulterblick zu vergewissern, dass sich kein Radfahrer im toten Winkel befindet. Die Aktion wird landesweit initiiert von der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Baden-Württemberg (AGFK-BW), deren Mitglied die Stadt Heilbronn ist. Auch der Landkreis Heilbronn als Neumitglied der AGFK beteiligt sich erstmals.

Ziele:

- Verkehrsteilnehmer sensibilisieren
- Sicherheit im Straßenraum thematisieren
- Miteinander im Straßenverkehr fördern

- **2. Heilbronner RadSCHNITZELJAGD (17. Juli)**

Grundgedanke dieses Moduls ist das gemeinsame Radfahren mit Familie und Freunden an der frischen Luft. Jede/r TeilnehmerIn bekommt eine Karte, die an einer bestimmten Anzahl von Kontrollpunkten abgestempelt wird. Bei Rückgabe der Teilnahmekarte gibt es ein kleines Giveaway (z.B. Klingel) und ein Los, das zur Teilnahme an der Verlosung eines attraktiven Preises berechtigt.

Ziele:

- Das Fahrrad durch eine gemeinsame Aktion in ein positives Licht rücken
- Akteure der Stadt einbinden, z.B. bei Kontrollpunkten
- Spielerisches Heranführen an die tägliche Nutzung des Rads

- **SchulTOURNEE (September)**

Die SchulTOURNEE gastiert bei ausgewählten Schulklassen der 5./6. Jahrgangsstufe und vermittelt den Kindern im Rahmen von Mitmach-Workshops Wissenswertes zum Thema Radfahren, Sicherheit und Umweltschutz. Die Tour umfasst einen gesamten Vormittag und ist in zwei Module gegliedert. Das pädagogische Modul ist als moderierte Spielshow gestaltet, danach folgt das Erlebnismodul auf dem Schulhof. Bei der Radwerkstatt (RadCHECK auf dem Schulgelände) überprüfen die SchülerInnen mit Hilfe der RadCHECKER ihr Fahrrad auf Sicherheit und Funktionsfähigkeit. Abschließend üben sich die Kinder im Geschicklichkeitsradfahren und lernen dabei den korrekten und sicheren Umgang mit dem Fahrrad.

Ziele:

- Thema „Fahrrad“ in die Schulen bringen
- Lehrpersonal, RektorInnen, SchülerInnen und Eltern für das Thema nachhaltig begeistern
- Kinder frühzeitig für selbstständige Mobilität fit machen
- Auffrischen der Kenntnisse und Fähigkeiten aus der Radfahrausbildung in der Grundschule

- **2. Heilbronner Beleuchtungsaktion „Lass Dich mal wieder sehen“ (ab 6. Dezember)**  
Unbeleuchtete Fahrradfahrer gefährden sich und andere. Um die dunkle Jahreszeit auf dem Sattel in vollen Zügen genießen zu können, muss die Fahrradbeleuchtung einwandfrei funktionieren. Die Beleuchtungsaktion „Lass Dich mal wieder sehen“ sorgt dafür, dass Lichtlosen ein Licht aufgeht und belohnt beleuchtete Radfahrer mit einer Schokoüberraschung. Ferner werden Gutscheine u.a. für einen kostenfreien Lichtcheck bei örtlichen Fahrradhändlern verteilt. Die Beleuchtungsaktion erfolgt in Kooperation mit der AGFK-BW und Heilbronner Fahrradläden.

Ziele:

- Fahrradfahrer sensibilisieren
- Sicherheit im Straßenraum thematisieren
- Fahrräder verkehrssicher machen

### III. Finanzwirtschaft

Die erforderlichen Mittel stehen im Teilhaushalt 66 (Straßenwesen und Gewässer) beim Profitcenter 54100166 (Gemeindestraßen) unter der lfd. Nr. 13 (Aufwand für Sach- und Dienstleistungen) beim Sachkonto 42710200 (Öffentlichkeitsarbeit) und der Kostenstelle 54105000 (Gemeindestraßen) - [s. Haushaltsplan 2016 S. 410] - zur Verfügung.

### IV. Bürgerbeteiligung

Bürgerbeteiligung ist nicht erforderlich.

Amtsleitung

Gesehen  
Dezernat IV

gez. Christiane Ehrhardt

gez. Wilfried Hajek

MF: 14, 20, 60, 66 (2x)